

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Donaueschinger Liederhandschrift - Cod. Donaueschingen 120

[S.l.], [um 1480/1490]

Lied in Frauenlobs Ritterweise. >Maria, mueter, reine meit...<

[urn:nbn:de:bsz:31-9129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-9129)

312
Darnach kam er her wider. da fant er an der selben stat. von
golt geschriben feste. her symeon us zebiffel trat er
sprach genade schöpffer wir allmechtig her. gewal:
tig aller dingen

Min got wiltu erunde. als die geschreff dem hat ge:
seit. von einem cloren steernen sol dich geben ein
leine meit. an mir geschied der wille din. An zwi:
ffel ort los mir mit misslungen.

Ach herz los vngerochen. Was ich in zebiffel hange.
tan. Ich han an die gebrochen. Do ich din wonder fa:
nte. Ich bitt dich miltz fürste gut. Vergib mir mine
übermit. Das herze mir das hat es wol bekante

Obat her symeone. Min got mocht es wo die
gesin. Das ich die erkante. Ich mein wer es d'
wille din. Sit du wilt wandelunge plegen.
Vnd dich ein vof. menschlichen sol beschliessen

Min leit das müst vgone. vnd wer mir also wol besth:
chen. so dich ein iungfuo tragen. als mir die gftfrei:
fft mir hat uerichen. In vber welter himel teggen.
Vn los mich her der ferte din gemessen

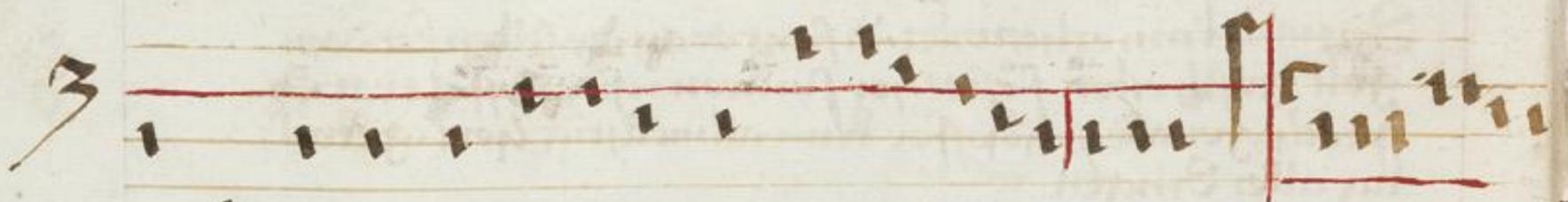
Ich bitt dich minigtlichen. vmb zit vnd wil. von
vomb die stund. min got wol hinreichchen. spar mir
das leben mine. Bis ich dich sech in nimer hant. Du
edler fürste hoch gemant. Kinn mir ze hilff. vnd
och die wiltz dine

Frauenlobs Kitter wise

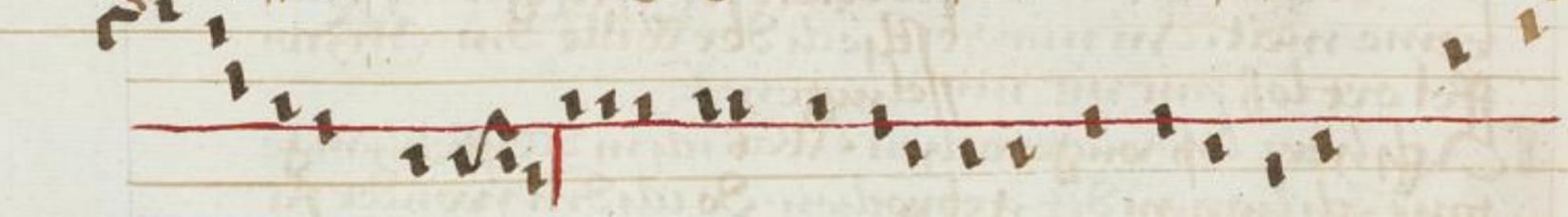


A

Da man nit veme meit. / hilff dz wir gefaste / dz es di kind geneme si / von seiner te mitat
di lobist god. wit vnde brei / hilff vns vß sündelaste / all dig uemachtu. Kinn gi frei / unigib vns dine rat



Und hilff das wir die vierzig tag mit recht als behalte in vnser sünd i trüwe dage



Und gäze bidte malte der ander crünze wat vst mit doch vns v göß sin blüt Der teil



Ob sinen lichnam mit mach vnser ende gütt

Got leit doch vns den gemien todt. Wie dem wir das bedenden. Er hat vns sinen lip so zart. Zu troste hie gegeben

Das crünze wart von blüte rot. mit gallen ließ ertrencken. Er her wart vns zu der selben vart. Ein ewichs lebent.

Darnach er zu der helle kam. Zu trost vns an euau künden. Als siner gotheit wol gezam. den tuffel wolt er binden. Adam sprach feorv ich alle sampt. Wann inder wart gütt rot. Ich sihe vor mir die freie hant. vns all geschaffen hat

Als was ein selig dicher tag. Wie das sich got der werde. so schon von dem tode er stünt. Zu trost der tristenheit

für war ich ich dz sagen mag. Er schriff sich vns der erde. sel honden lip nam er ist kunt. Das was den inden leit

Und was des tuffels vngemacht. so das er vns erlöste. vnder der helle tür ze beacht. das kam vns gar ze troste. We' vns din hilffe mit betagt. so wern wir g'uelorn de blobe wi dich veme. magt. von der crist wart geboren

